

Auszug aus dem Artikel:
Behalten ist Quecksilber - Tauschen ist Gold!

Was ist Quecksilber?

Quecksilber ist ein Schwermetall mit dem Symbol "Hg". In der Natur kommt es zumeist in Form von Zinnober in vulkanischen Gebieten vor. Im reinen Zustand ist Quecksilber das einzige Metall, das bei Zimmertemperatur flüssig ist. Ähnlich wie bei Wasser verdampft ständig eine kleine Menge dieser silberglänzenden Flüssigkeit, sogar dann, wenn es mit einem anderen Metall verbunden ist. Durch die Verbrennung von Kohle und die Produktion von Chlor wird Quecksilber ebenfalls freigesetzt. So gelangt es in die Atmosphäre und belastet vor allem die Meere. Früher war Quecksilber ein beliebtes Mittel gegen Krankheiten, zum Beispiel gegen Syphilis. Heutzutage vermutet man, dass mehr Menschen an der Behandlung mit Quecksilber starben als an der Krankheit selbst. Enthalten ist Quecksilber in Thermometern, Barometern, Blutdruckmessgeräten und Amalgamfüllungen. Heute wird es immer weniger verwendet. Sehr kleine Mengen sind in Energiesparlampen, Leuchtröhren und Computerbildschirmen enthalten, die als Sondermüll entsorgt werden müssen.

Wie gefährlich ist Quecksilber?

Quecksilberdämpfe sind giftig, richten aber keine sofortigen Schäden an. Wenn also eine Energiesparlampe herunterfällt oder ein Thermometer zu Bruch geht, muss man nicht gleich in Panik ausbrechen. Wichtig ist jedoch, Kinder zur Sicherheit fernzuhalten. Die Quecksilberkügelchen und Glasscherben sollte man sofort mit Handfeger und Kehrschaukel aus Plastik auffegen, in einem Glasbehälter aufbewahren und beim Recyclinghof als Sondermüll entsorgen. Ein Staubsauger ist nicht geeignet - und auch im Hausmüll darf das Quecksilber nicht landen! Der Raum muss danach ausreichend gelüftet werden. Wem übrigens eine Amalgamplombe aus dem Mund fällt, kann sie seinem Zahnarzt zur fachgerechten Entsorgung geben. Weil Quecksilber so gefährlich ist, bemühen sich zahlreiche europäische Regierungen und Umweltschutzorganisationen seit langem darum, dass in allen Bereichen weniger Quecksilber eingesetzt wird.

Gefunden auf der Homepage vom ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

Nähere Details bzw. den vollständigen Artikel mit Linknachweis erhalten Sie bei uns.

ACHTUNG:

Alle Leuchtstofflampen (Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren und Steckleuchtmittel) gehören nicht in den Hausmüll ! Sie enthalten in geringen Mengen Schadstoffe und müssen daher fachgerecht für eine Wiederverwertung gesammelt werden. Dafür stehen bundesweit Wertstoffhöfe und Sammelstellen zur Verfügung, die Ihre alten Leuchtstofflampen kostenlos entgegennehmen.